

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 73 (1947)
Heft: 34

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

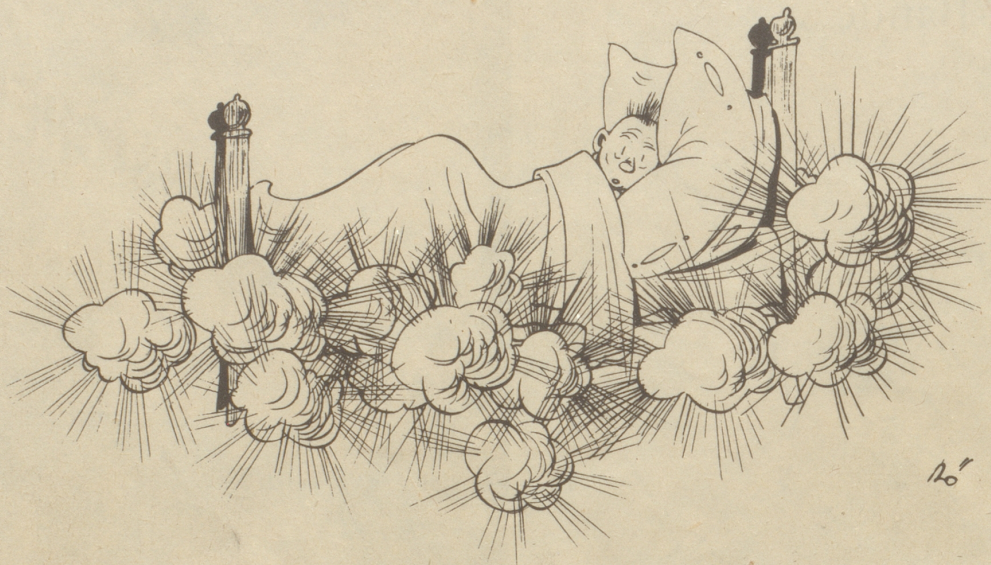
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Am Abend sinkt wer müde ist
Zwecks Schlummer in die Federn,
Zu gleicher Zeit fängt der Töffist
An ums Quartier zu tschädern.

Weh uns, die beste Liegestatt
Ist heute eine schlechte,
Der Knabe, der den Auspuff hat
Verklöpft uns unsere Nächte.

Acht Sünder auf einen Schlag


Die «New York Times» läßt sich die folgende Geschichte berichten: Irgendwo im Ruhrgebiet begegnete ein Pfarrer einer Frau, die einen 25 Kilo-Sack mit Kartoffeln trug. Sie kamen ins Gespräch, und die Frau erzählte dem Geistlichen, daß sie die Kartoffeln für ihre fünf Kinder brauche. Dabei erwähnte sie, daß sie einem Bauern aus

seinem Kirchsprengel dafür ihren goldenen Ehering habe geben müssen. Der Pfarrer ließ sich den Namen dieses Bauern sagen. — Am folgenden Sonntag erwähnte der Pfarrer diesen Vorfall in der Predigt. Er hielt mit seiner Meinung darüber nicht zurück. Er erklärte, er werde den Namen des Bauern in der nächsten Predigt öffentlich nennen, wenn der Missetäter den Ring

nicht zurückerstatte. — In der folgenden Woche wurden beim Pfarrer acht goldene Eheringe abgegeben ... rk

Aus einem Bewerbungsschreiben

... «Leider kann ich Ihnen keine Foto beilegen, da ich nur im Besitze eines großen Bildes bin, mit welchem ich gerne bereit wäre, bei Ihnen vorzusprechen.» E. G.

 <p>Restaurant Aklin beim Zytturm Zug TEL. 4.18.66</p>	<p>Für festliche Anlässe heimelige, antike Lokale</p>
	<p>Freitags geschlossen</p>

Eine Überraschung!

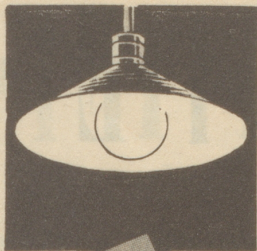




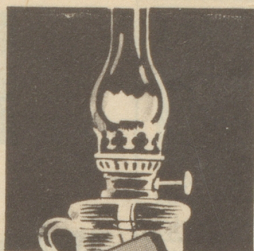
Tel. 29471

Gurtengasse
Ecke Schauplatzgasse

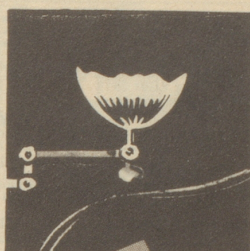
	<p>Terrassen-Restaurant gegenüber dem Eingang der ZUKA</p>
---	--



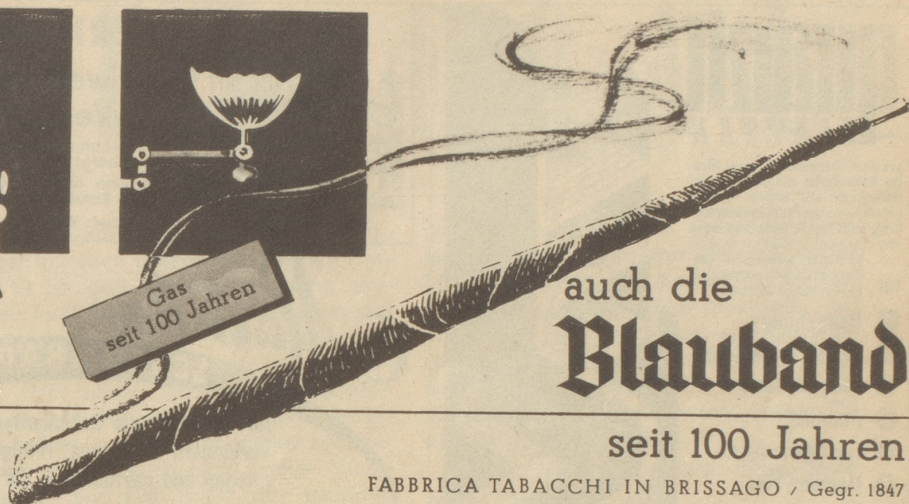
Elektrizität
seit 60 Jahren



Petrol
seit 70 Jahren



Gas
seit 100 Jahren



auch die
Blauband

seit 100 Jahren

FABBRICA TABACCHI IN BRISSAGO / Gegr. 1847

Hotel Hecht Appenzell

altbekannt und altbewährt. All no guat ond gnueg. Morgentaler Kegelbahn.
NEU RENOVIERT! Fliess. Wasser.
Telefon 873 83 Besitzer: A. Knechtle

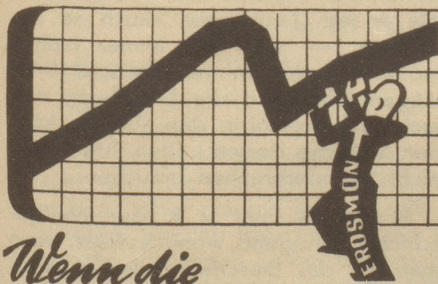


Die treffsichere Entscheidung
für Ihren **Elektro-Rasierapparat**
fällt beim **Fachmann**

Spezial-Versandservice

KILIAN

FRAUMÜNSTERSTR. 29
ZÜRICH, TEL. 25 28 41



Wenn die
Lebenskurve fallen will...

Zur Bekämpfung vorzeitiger Alterserscheinungen, sexueller Neurasthenie, von Impotenz empfehlen wir Ihnen ein bewährtes Hormonpräparat. Versuchen Sie

EROSMON-Dragees für Männer

Packung zu 50 Dragees Fr. 4.50
Kurpackung zu 300 Dragees Fr. 21.—

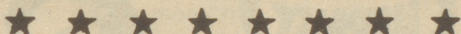
in Apotheken.

Prospekt gratis.

EROSMON DRAGEES

W. Brändli & Co, Bern, Effingerstr. 5

Flawil — mein nächstes Ziel
Hotel Rössli Hans Gauer Tel. 835 03

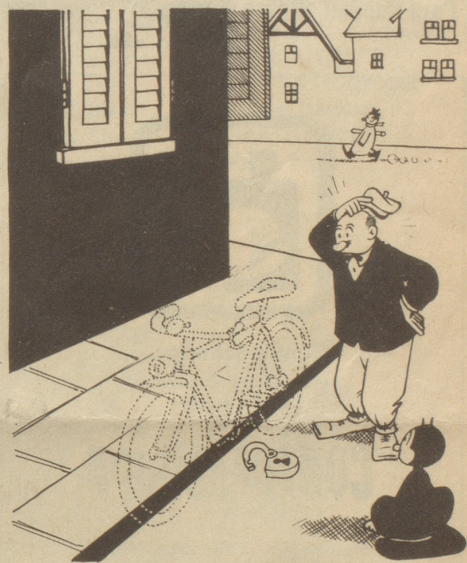


JUPI

l'apéritif par excellence

Die Anschaffung einer Flasche lohnt sich, und Sie werden mit Genugtuung feststellen, daß Ihr Besuch sich lobend über «Ihren» Aperitif aussprechen wird. Machen Sie einen Versuch. Es würde uns freuen, auch gelegentlich Ihre Ansicht über JUPI zu vernehmen.

Produktion M. & P. Schaad, Münsingen
Tel. (031) 8 10 66



Was ich hier seh', ist nur ein Geist,
Das Velo selbst ist «abgereist»,
Verschwunden ist's trotz Sperrverschluss,
Farabewa jetzt blechen muß.

Spezialisierte Velo-Diebstahl-Versicherung
FARABEWA AG. ZÜRICH
Löwenstraße 59 + Telefon (051) 27 40 41



Hotel Couronnes & Poste, Brigue

Das eigenwillig-reizvolle neue Restaurant, ein wie aus einem feudalen Schloß herausgelöster Raum, ist just der rechte Rahmen für ein würdiges Mahl und den Duft der Walliser Weine. Daneben die neue, intime Bar... Ein Besuch lohnt sich!
Tel. 3 15 09

R. Kuonen, neuer Besitzer.



*Eleganz
und Präzision*

RODANA

Erhältlich im guten Fachgeschäft
Fabrik in Lengnau bei Biel

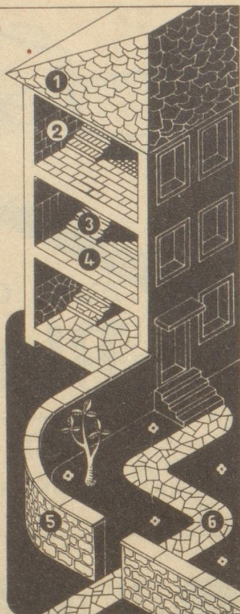
quarzit -PLATTEN

aus dem Oberwallis. Ein ganz ideales Baumaterial von unbegrenzter Haltbarkeit und schöner dunkelgrüner Farbe. Im Preis konkurrenzfähig mit Ziegeln, Schiefer, Eternit usw. Lieferbar in Stärken von 2 bis 5 cm in unregelmäßigen, quadratisch oder rechteckig geschnittenen Stücken.

für

- 1 Bedachung
- 2 Wandverkleidung
- 3 Treppenstufen
- 4 Podeste
- 5 Gartenmauern
- 6 Gartenwege

Verlangen Sie Offerte vom
**Steinhauergeschäft
Paul Ruppen, Siders**
Telephon 5 16 59 (Wallis)



FERIEN im Schweizerhof Weggis

Der Name verpflichtet
und bürgt für Qualität
Pension ab Fr. 13.50
Großer Bankett- u. Theatersaal
Inhaber: R. Neeser-Ott

Telephon 7 30 14

MARUBA SCHAUMBÄDER

für die rationelle Schönheitspflege
verjüngen, erfrischen, reinigen,
pflegen und parfümieren die Haut.

In Apotheken, Drogerien, Parfümerien
und beim guten Coiffeur.

DI E

Wir aber sind ordlig - ordlig...

Für mich mischten sich die Freudenfeuer des ersten August 1947 mit den Flammen der Begeisterung über den neuesten Staatsbesuch, der uns ins Haus steht. Noch ist er nicht da, weil er zuerst das von unserer Regierung entworfene Empfangsprogramm gutheißen muß. Aber wir sind voll froher Zuversicht. Wenn dann diese Zeilen im Druck erscheinen, wird bereits alles in Schönheit verrauscht sein, weil er es vielleicht doch, oder emel vielleicht zum Teil gutgeheißen hat.

Und überhaupt ist er eine Sie. Und zwar eine Bildschöne, und eine ehemalige Tänzerin, und ein Filmstar, und schon deshalb bei dieser Hitze viel angenehmer zu empfangen, als so ein bärtiger Staatsmann. Außerdem ist sie, wie man uns berichtet, Wirtschaftsfachmann und wird Handelsbesprechungen führen. Wegen Fleisch. Und da schaltet sich wieder einmal lästigerweise die Frau Hunzinger ein, was meine Putzfrau ist, und behauptet, ihretwegen brauche es das nicht, sie könne ohnehin die Fleischpunkte von ihren sechs Karten bei weitem nicht einlösen, und die andern Leute, die «auch so bekämen», — was das immer heißen möge. Also warum mehr Fleisch? Ihretwegen hätte also die Eva Perón einfach nach Aeschi in den «Bären» können, und die Herren hätten ihre Ferien nicht zu unterbrechen brauchen.

Aber man sieht ja in der Weltgeschichte genügend, wohin es führt, wenn man auf das Geschwätz des ungebildeten Volkes losen wollte. Und die Frau Hunzinger redet immer nur von sich und «unsereinem», und kann es nicht verstehen, daß die Herren gern einmal etwas Nettos mit dem Angenehmen verbinden, oder wie das heißt.

Und genau, wie die Frau Hunzinger sind die Engländer. Eine ganze Nation von Hunzinger. Die haben einfach «Nein» gesagt. Sie hätten jetzt keine Zeit, haben sie gesagt. Das kommt natürlich nur davon her, daß sie bei sich das Frauenstimmrecht und deshalb Gelegenheit genug haben, das Netto mit dem Hübschen zu verbinden, und dann noch am grünen Tisch. (So grün war mein Tisch.)

Wir aber sind gottlob ordlig, ordlig mit den Fremden, und waren es alle Zeit, fast mit allen. (Es brauchen es uns nicht alle so schlecht zu lohnen, wie das Edda.) Und werden es auch immer sein, vorausgesetzt, daß die Eingebor-

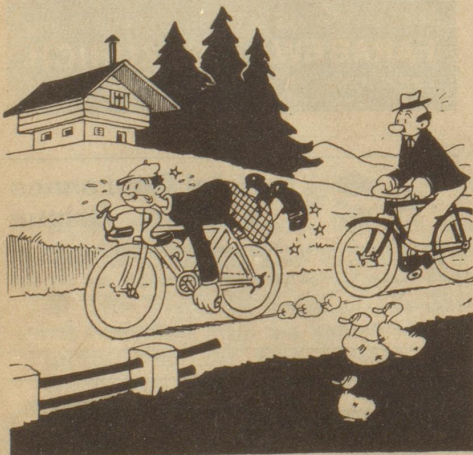


Contra-Schupp ...
und lästige Schuppen
verschwinden

CONTRASCHUPP

Flasche Fr. 3.50 (plus Wust)
erhältlich in Parfümerien, bei
Coiffeuren, in Apotheken und
Drogerien

H. DENNLER & CO., RÜTI (Zch.)



Die Situation ist nicht zum lachen,
denn Hühneraugen rasend machen.
Mit «Lebewohl»*, weiß jedes Kind,
die Schmerzen rasch verschwunden sind.

* Gemeint ist natürlich das bekannte, von vielen Aerzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl mit druckmilderndem Filzring für die Zehen (Blechdose) und Lebewohl-Ballenpflaster für die Fuß-Sohle (Coverl). Packung Fr. 1.25. Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.



Raggenton

Waisenhausstr. 2, Zürich, Tel. 25 66 94
Laden: Munstercke/Poststrasse



Frei von Schmerzen
dank

Melabon

Fr. 1.20 und 2.50
in Apotheken

Veltliner MISANI

Du Nord

GHUR

Tel. [081] 2 27 45



Le Restaurant
des Dégustateurs

b. Bellevue (Schiffflände Nr. 20)
Hans Buol-de Bast Tel. 32 71 23

Zürich

KLEIDER, Teppiche,
Vorhänge, Decken...
Wir färben und reinigen alles sorgfältig und preiswürdig u. schicken es Ihnen innert kürzester Frist

*wie neu
zurück!*



VEREINIGTE *Symmaire*
Murlen *FARBEREIEN*

Pully/Lausanne
Postversand
Postfach Gare, Lausanne

Machen Sie endgültig Schluß mit
Rheuma, Gicht u. Hexenschuß durch

Kernosan No. 31

Kräuter-Rheumatabletten

à Fr. 2.— und 4.—

in allen Apotheken
oder direkt durch

Apotheke Kern, Niederurnen

